

Beckum (jöst)

Die heimische SG Beckum gewann mit 1257 Punkten knapp vor dem SV Heessen mit 1168 Punkten den 8. Beckumer Mannschaftspokal im Beckumer Hallenbad. Bronze ging mit 961 Punkten an die Ahlener SG.

Besonders erfreulich aus Beckumer Sicht war die Tatsache, dass viele junge Schwimmer erstmals auf dem Treppchen standen und für ihren Trainingseifer belohnt wurden. Michelle Blotenberg, Katharina Hörster und Madita Schalenberg traten im Jahrgang 2001 über 50m Freistil erstmals an und bewältigten die Strecke souverän. Auch Marlen Hartwig, Ann-Christin Wiechmann, Hannah Starke, Hannah Stuckmann und Viktoria Warzecha (alle Jahrgang 2000) schwammen die Freistilstrecke und „schenkten sich nichts“.

Nahezu quer durch alle Jahrgänge wurden Medaillen und damit wichtige Punkte um den Gesamtsieg erschwommen. Ina Hallermann wird in allen Disziplinen immer besser und hat sich mittlerweile im Jahrgang 1997 unter den Besten festgesetzt. Auch Jasmin Pawelzik, Deena Schröter, Nadja Komitsch, Charlotte Schulte zeigen eine deutliche ansteigende Form.

In den höheren Jahrgängen zeigten u.a. die „alten Hasen“ Laura- Maria Reddehase, Laura Rakette, Layla Dennerlein, Svenja Muth, Catharina Suchy, Hannah Steinkemper, die Himmelschwwestern Julia und Caroline und die Thusek-Schwwestern Katharina und Christina, dass sie wichtige Punktesammler sind.

Auch bei den männlichen SG- Schwimmern kommt der Nachwuchs mit Macht. Jüngster männlicher Beckumer Teilnehmer war der erst achtjährige Jan Blotenberg. Mit Martin Trojanski, Jan-Peter Schwarz, Jannis Stefan, Rene Noltenhans und Rene Röwekamp trugen sich gleich fünf Schwimmer im Jahrgang 1998 in die Siegerlisten ein. Auch Philipp Pabel, Christian Pabel, Max Altenseuer und Christoph Schnitker schwammen durchweg neue Bestzeiten. Für Thomas Glunz, Sebastian Hanswille, Philip Meyer und Philip Stuckmann blieben die Uhren ebenfalls bei Bestzeiten stehen.

Der zweite Vorsitzende des Beckumer SC, Herbert Kissenkötter, zeigte den „jungen Wilden“ über 50m Brust aber erst mal, wo „der Hammer hängt“. In 37,01 Sekunden schwamm der 55-jährige sämtlichen Konkurrenten, die mehr als 40 Jahre jünger sind, davon und gewann Gold.

Gez. Jörg Steinkemper